

2009



Hoffnungskirche im September



Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Lukas 12, 34

Heike saß gedankenverloren im Mathematikunterricht und malte kleine Herzchen in ihr Heft. In ihrer wunderschönen Schrift hatte sie „Sven“ neben die Aufgaben geschrieben, und nun verzierte sie den Namen ihres neuen Freundes mit Herzen, Blumen und farbenfrohen Bildern. „Sven“ – das war alles was sie denken konnte, seit sie den 19-jährigen letzten Monat kennen gelernt hatte. Endlich klingelte es zur Pause und sie hatte Gelegenheit, den kleinen Brief aus ihrer Tasche zu holen, der schon ganz zerknittert war. Vorsichtig glättete sie ihn und strich lächelnd über ihren Namen, den Sven mit einem kleinen Herz als i-Punkt geschrieben hatte.

„Liebe Heike, eigentlich ist Briefeschreiben nicht so mein Ding, aber irgendwie muss ich immer an dich denken, seit wir letzte Woche auf der Innenstadtfeier waren, ich liebe dich.“ So haben wir unter anderem in der Gesprächsrunde „Frauen im Cafe“ zu dem Thema – „Der Gott, der mich liebt“, gelesen.

Banal? Alltäglich? Ich finde nicht. Es erstaunt mich immer wieder,

dass die Liebe zu einem Menschen so viel Raum nehmen kann. Gott hat uns wunderbar ausgestattet und befähigt.

Oder am Thema vorbei? Ich glaube, nicht. Das ist auf jeden Fall die eine Seite der Medaille, dass Gott dich und mich liebt. Das lesen wir ganz klar schon im Alten Testament in Jeremia 31, 3 „Ich habe euch schon immer geliebt, darum bin ich euch stets mit Güte begegnet.“

Wir lesen es im Neuen Testament in Römer 8, 38+ 39: „Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.“

Wir sind Gottes Schatz! Er hat uns das durch Christus gezeigt..

Die andere Seite der Medaille ist die Frage Jesu an Petrus, an dich und an mich: „Hast du mich lieb?“ Wir singen: „Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha...“

Ob ich das auch lebe, das darf ich selbst entscheiden.

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Jesus stellt hier ganz sachlich fest: Was dir wert und wichtig ist, damit beschäftigst du dich, dafür setzt du alles dran, daran hängt dein Herz.

Das trifft auf alle Lebensbereiche zu: Ehe und Familie, Gesundheit, Gemeinde, Beruf, Politik etc.

Der Monatsspruch steht in dem Kontext des Gleichnisses „Reicher Kornbauer“, „tägliche Sorgen“ und „Reichtum im Himmel“. Er schlägt uns vor, dass wir Schätze sammeln, die bleibenden Wert haben, weil irdische Schätze vergänglich sind. Dazu gibt er uns in Matthäus 13, 44-46 das Gleichnis von dem „Schatz im Acker“ und der „Perle“.

Er sagt uns sogar zu, dass er für unseren Leib sorgt, wenn ER in unserem Leben Priorität hat. Das lesen wir in Matth.5, 32-34:

“Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet.

Denn um all das kümmern sich die Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben werden. Sorgt euch also nicht um den morgigen Tag.“

Da erkenne ich Jesu Fürsorge für meine Seele und für meinen Leib! Er ist ein guter Therapeut! Mir fällt der alte Begriff „Heiland“ ein.

Ich erinnere mich an Ereignisse oder Begegnungen in meinem Alltag, die mein Leben bereichern haben/bereichern; Situationen, in denen mir überraschend etwas zugefallen ist, was mein Leben gewandelt oder positiv aus der Bahn geworfen hat..

Ich kenne aber auch Traurigkeit über versäumte Gelegenheiten, vertane Chancen.

Es ist wunderbar, dass in jedem Tag neu die Möglichkeit steckt, im Gebet mit Jesus nach Schätzen und Perlen zu suchen, für die es sich lohnt, Gewohntes aufzugeben und neue Prioritäten zu setzen.

Ich kann auch meiner Sehnsucht Ausdruck geben, dass ER für mich mehr und mehr „Schatz“ und „Perle“ wird.

Aus den Exerzitien (geistlichen Übungen):

Der Herr wird nicht fragen:

Was hast du gewusst,
was hast du Gescheites gelernt?

Seine Frage wird lauten:

Was hast du bedacht,
wem hast du genützt um meinet-
willen?

Der Herr wird nicht fragen:

Was hast du beherrscht,
was hast du dir unterworfen?

Seine Frage wird lauten:

Wem hast du gedient,
wen hast du umarmt um meinet-
willen?

Der Herr wird nicht fragen: Was
hast du bereist,
was hast du dir leisten können?

Seine Frage wird lauten:

Was hast du geteilt,
wen hast du genährt um meinet-
willen?

Der Herr wird nicht fragen: Wo
hast du gegläntzt,
was hast du Schönes getragen?

Seine Frage wird lauten:

Was hast du bewirkt,
wen hast du gewärmt um meinet-
willen?

Der Herr wird nicht fragen: Was
hast du gesagt,
was hast du alles versprochen?

Seine Frage wird lauten:

Was hast du getan,

wen hast du geliebt um meinet-
willen?

Der Herr wird nicht fragen: Was
hast du erreicht,
was hast du Großes gegolten?

Seine Frage wird lauten:

Hast du mich erkannt, ich war
dein Bruder um deinetwillen?

Alois Albrecht

Eine fröhliche „Schatzsuche“
wünsche ich uns allen!

Elisabeth Fast



**Bibelabende mit
Pastor Edwin
Peter Brandt**

Vom **30.10- 01.11 November** wird **Pastor Edwin Brandt** (Jg. 1943) zu biblischen Vorträgen in die Hoffnungskirche kommen. Der profilierte und hochkarätige baptistische Theologe wird eine Reihe zum Thema „Gemeinde aus allen Generationen“ in unserer Gemeinde gestalten. Neben Referaten und Gespräch, Diskussion und Austausch bietet Edwin Brandt auch die Möglichkeit zu einem Workshop an.

Von 1986 bis 2002 war Edwin Brandt Leiter des Theologischen Seminars des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und ist in dieser Eigenschaft vielen als packender Verkündiger und engagiertem Bibelarbeiter in Erinnerung. Nach dem Umzug des Theologischen Seminars von Hamburg nach Elstal war Edwin Brandt bis 2001 Rektor des gesamten Bildungszentrums und von 1997 bis 2002 gleichzeitig Direktor des Theologischen Seminars. In diesen Funktionen war er wesentlich am Aufbau und an der

Konzeption der neuen Ausbildungsstätte für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden beteiligt. In den letzten Jahren hat Edwin Brandt als Gemeindepastor in der EFG Potsdam gewirkt.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 2008 ist nun die großartige Gelegenheit, den beliebten Lehrer für Kirchengeschichte und begabten Prediger persönlich in der Hoffnungskirche kennen zu lernen und seinem eindrücklichen Vortrag zu lauschen.

Wir empfehlen Allen, sich die Termine vorzumerken und möglichst viele dazu einzuladen!

Christoph Schuler



Die Spardosen kommen zurück !!

Jeder Euro zählt! Für den Umbau des Gemeindehauses!

Viele aus unserer Gemeinde haben mitgemacht. Von April bis September haben wir pro Woche einen oder zwei Euro gespart. Ob aus diesen Kleinbeträgen das erhoffte Sonderopfer von etwa 3.000€ zusammen kommt? Bald wissen wir es!

Und so möchten wir die „Rückrufaktion“ organisieren: Wir nehmen die Spardosen an den Sonntagen in der Zeit vom 27.9. bis 25.10. zurück. Jede Dose, ob mit Kleingeld gefüllt oder ob mit Scheinen bestückt. Gebt diese Dosen bitte sonntags am Sammel-tisch im Foyer ab, vor oder nach dem Gottesdienst.

Wer eine Keramikdose (Chilehaus) hat, kann seine Spardose natürlich mit dem mitgelieferten Schlüssel selbst öffnen.

Ihr könnt den Betrag dann auf das Gemeindep konto überweisen.

Konto 10389 bei Spk Bielefeld (BLZ 48050161) Stichwort: Umbau Gemeindehaus.

Dann kann Joachim Schwarzer diese Sonderspende auch auf eurem persönlichen Spendenkonto der Gemeinde verbuchen.

Alle anderen Spardosen werden nach Abschluss der Aktion zusammen geöffnet. Sicher werden wir dann die vielen Münzen in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion zur Sparkasse bringen und einzahlen.

Wir zählen auf Wunsch natürlich auch das Geld in den „kleinen“ Spardosen. Dann kann auch dieser Betrag als Spende in der Gemeindep kasse verbucht werden. Dazu müssen diese Dosen aber unbedingt mit Spendernamen versehen sein.

Schalom Erich Haubeck

Advents- und Weihnachtsbasar in der Hoffnungskirche ab 21.11.2009

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr – 700 € für die Baukasse! – wird Gertrud Stephan auch in diesem Jahr einen Advents- und Weihnachtsbasar in der Hoffnungskirche organisieren.

Ein Teil des Erfolgs war sicher, dass jede/r das beigesteuert hat, was sie / er besonders gut kann, egal ob Marmelade kochen, Plätzchen backen, Strümpfe stricken, Advents – und Weihnachtschmuck basteln oder...

Wie im vergangenen Jahr wollen wir die Gelegenheit nutzen, den Basar nach dem Frühstück für Frauen am 21.11.2009 zu eröffnen. Wer etwas schönes selbst Gestaltetes beitragen kann, wende sich bitte an

Gertrud Stephan (Tel. 152573)

i.A. Silvia Skorzenski

Karten für die Baukasse

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre Karten – für welchen Zweck auch immer - in der Gemeinde gekauft haben. (Ich habe auch des öfteren Karten als Geschenk verschenkt.) Auf diese Weise ist schon ein beträchtlicher Betrag für die Baukasse zusammengekommen. Es wurden bislang 157 Karten verkauft.

Der Erlös für die Baukasse beträgt schon 230,92 €!

Ich hoffe, dass Ihr noch viele schöne Motive für die unterschiedlichsten Gelegenheiten im Kartensortiment findet. Motive von den Bielefelder Nachtansichten (unsere Kirche von außen und innen) wird es in einem Format zu 2,30 € geben. Hier noch einmal die Preise:

Bütten Einfachkarte mit Umschlag
2,00 €

Bütten Doppelkarte mit Umschlag
2,30 €

gerippt beige (Nachtansichten)
2,30 €

Farbige Doppelkarte mit Umschlag
2,50 €

Von jeder Karte gehen, je nach Preisklasse 1,40 € – 1,60 € an die Baukasse.

Sollte ich einmal nicht da sein, so könnt Ihr diese Karten auch über den Büchertisch kaufen. Manchmal vertritt mich auch jemand am Kartentisch. Deckt also weiterhin Euren Bedarf an Karten in der Gemeinde, so dass ich bald einen runden Betrag an die Baukasse überweisen kann.

Wenn meine Urlaubsfotos gut geworden sind, gibt es sicher auch bald wieder neue Motive. Meldet mir auch Eure Wünsche, da ich nicht weiß, was Euch interessiert.

Eure Dagmar Schul

Seelsorgetage des Frauenwerks

Vom 22. – 25.10.2009 (die letzten Tage der Herbstferien, beim Termin im Programmheft gab es einen Druckfehler...) bietet unser Frauenwerk Seelsorgetage zu dem Thema: **„Meine Gaben entfalten – Blockaden überwinden“** an.

Das Seminar richtet sich an Frauen, die Seelsorge lernen oder / und erleben möchten. Dazu gibt es fachlich fundierte Referate von **Gerda Krüger, Sozialtherapeutin und Seelsorgerin aus Ludwigsburg.**

Die praktische Seelsorge findet in Kleingruppen oder auf Wunsch auch in Einzelgesprächen statt. Die Atmosphäre ist geprägt von der Gemeinschaft von Frauen, die sich nach Gott ausstrecken, von viel Zeit für Lobpreis und Anbetung. Alles ist sehr liebevoll bedacht und gestaltet und tut einfach gut.

„Erbarmen fließt wie ein weiter Strom und Heilung fließt aus Deiner Hand. Kinder mit Wunden sind sicher bei Dir. Keiner ist wie Du!“

Diese Zeilen aus einem Anbetungslied beschreiben gut meine Erfahrungen bei den bisherigen Seminaren.

Die Kosten betragen 220€ (Einzelzimmer) bzw. 208€ (Doppelzimmer) für Unterkunft, Verpflegung und das Seminar.

Leider ist das Kloster Bonlanden bei Memmingen mit dem Zug fast eine Tagesreise von Bielefeld entfernt.

Wie wär's, wenn wir von Bielefeld und Umgebung ein Auto voll bekämen und gemeinsam dort hin führen?

Wer mehr wissen will, kann mich gerne ansprechen!

Es gibt auch noch **viele tolle andere Angebote des Frauenwerks** wie „Auftanken“, Studienreise nach Kamerun, Lyrik, Stille Tage, Frauen in Bewegung, eine Silvesterfreizeit von „Allein mit Kind“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ein Blick auf die homepage des Frauenwerks lohnt sich:
www.frauenwerk.org

Silvia Skorzenski

Ein Platz – Dein Platz?

Suchst Du einen Platz, an dem Du Dich in der Hoffnungskirche einbringen kannst?

Im letzten Gemeindebrief haben wir diese neue Rubrik eingeführt.

Silvia Skorzenski schrieb:

„Verbindlich mitarbeiten heißt, etwas von dem, was Gott uns anvertraut hat, einsetzen und vermehren. Gemeinsam etwas für Gott und seine Menschen tun, macht Spaß. Man lernt sich besser kennen und teilt auf Dauer oft mehr als eine Aufgabe. Und man wächst im Glauben – egal, ob man Suppe kocht, an der Technik sitzt, im Kindergottesdienst mitarbeitet oder...“

Die Gruppen können ihre Ausschreibungen an die Gemeindefredaktion schicken, bitte mit Ansprechpartner/in und Kopie an Christiane Henkel und Daniel Theeßen (Dienstbereich Gemeindeleben).

Christiane Henkel

Sonntags-Café

Wir suchen für das **Sonntags-Café** Verstärkung!

Was gibt es zu tun? Vor dem Gottesdienst Kaffee kochen, Tische im Café vorbereiten.

Nach der Café-Zeit: Aufräumen, Spülmaschine bedienen.

Kontakt: Dirk Henkel

Tel. 0521/137507

Gemeindechor

Wer singt gerne und möchte es auch einmal in froher Gemeinschaft in unserem Gemeindechor versuchen?

Wir als Chor freuen uns sehr über neue Mitsänger/innen im allgemeinen und in unserer jetzigen Situation ganz besonders über neue Mitsänger - hohe und tiefe Stimmen! Notenkenntnisse und sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Seid Ihr unsicher, ob Ihr das könnt? Da hilft nur eines: ausprobieren.

Auch eine befristete Teilnahmen können wir uns vorstellen, z.B. bis Ende des Jahres (Weihnachten). Wir proben immer montags von 20:00 - 21:30 Uhr, singen ein bis maximal zwei Mal im Monat im Gottesdienst.

Kontakt: Dagmar Schul, Tel. 0521/2703007 oder Reinhold Dzudzek, Tel. 0521/7140865

06.09. Gottesdienst 10.00 Uhr

Predigt: Pastor Christoph Schuler
Liturgie: Elisabeth Fast
Musik: Reinhart Spiwoks, Lobpreisteam



Abendmahl

13.09. Gottesdienst 10.00 Uhr

Predigt: Pastor Christoph Schuler
Liturgie: Anneliese Horstmeier
Musik: Bläser, Chor

20.09. Gottesdienst / Hoffnungskirche unterwegs 11.00 Uhr

Predigt: Pastor Christoph Schuler

27.09. Gottesdienst 17.53 Uhr

Predigt: Pastor Christoph Schuler
Liturgie: Team
Musik: 1_hope

Veranstaltungen im September

11

Mi.	02.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	03.09.	19.30 Uhr	Bläserchor
Sa.	05.09.	15.00 Uhr	Jungschar
Mo.	07.09..	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Di.	08.09.	15.45 Uhr	Gemeindeunterricht
Mi.	09.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	10.09.	19.30 Uhr	Bläserchor
Sa.	12.09.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Jungschar Frauen im Café
Mo.	14.09.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Mi.	16.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	17.09.	19.30 Uhr	Bläserchor
Sa.	19.09.	15.00 Uhr	Jungschar
Mo.	21.09.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Di.	22.09.	15.45 Uhr	Gemeindeunterricht
Do.	24.09.	19.30 Uhr	Bläserchor
Fr.	25.09.	20.00 Uhr	Männerstammtisch
Sa.	26.09.	15.00 Uhr	Jungschar
Mo.	28.09.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor



Hoffnungskirche Bielefeld

September

6.9.09	Ihr seid lebendige Steine
K I G O	
13.9.09	nimm dein Leben in die Hand
K I G O	
20.09.09	Familien-gottesdienst
Gemeindewanderung Gottesdienst auf der Waterbör	
27.09.07	Abend-KIGo TP7v6

**KIGO wandert mit am
20.9.09**

**Mitarbeitertreffen KIGO
am 10.9.09 um 20 Uhr**

Die Hoffnungskirche unterwegs – als Gemeinde in Gottes Natur



Bald ist es soweit. Wir als Gemeinde werden uns hinauswagen und einen Tag in Gottes Natur verbringen.

Wir werden einen Open – Air Gottesdienst in der Freilichtkirche Waterbör in Brackwede feiern, uns anschließend gemeinsam auf verschiedenen Wegen zur Hoffnungskirche bewegen und dort Grillen und den Tag ausklingen lassen.

Am 20. September verlassen wir einmal unsere gewohnte sonn-tägliche Umgebung und feiern unseren Gottesdienst in der

Waldkirche Waterbör. Der Gottesdienst beginnt dort um 11:00 Uhr, da wir den längeren Anreiseweg berücksichtigen möchten.

Die Waldkirche erreicht man gut mit der Stadtbahnlinie 1 (Endstation Senne), dann sind es etwa 20 – 25 Minuten Fußweg bis zur Waldkirche. Es wird einen Fahrdienst geben, der Personen von der Endstation mit dem Auto vor Ort fahren wird.

Am Restaurant Waterbör gibt es einen großen Parkplatz, so dass man auch gut mit dem Auto anreisen kann.

Nach dem Gottesdienst machen wir uns als Gemeinde auf den Weg zur Hoffnungskirche. Sie ist das Ziel verschiedener Wege, die wir einschlagen werden.

Eine Gruppe wird den Weg wandern (etwa 2 – 3 Stunden Fußweg), eine Gruppe wird einen etwas längeren Weg mit dem Fahrrad befahren (Ansprechpartner: Erich Haubeck) und die dritte Gruppe wird einen großen Bogen machen und das Ziel mit dem Motorrad erreichen.

Denkt also an ein Lunchpaket für unterwegs! Ab 15:00 wollen wir uns in der Hoffnungskirche wieder treffen und dort gemeinsam Grillen und Gemeinschaft haben.

Wem es nicht möglich ist an einer dieser drei Touren teilzunehmen, der hat die Möglichkeit im Restaurant zu Mittag zu essen (normale Restaurantpreise) und selbständig ab 15:00 Uhr die Hoffnungskirche zu erreichen.

Für das Grillen würden wir uns sehr über Salatspenden freuen, damit wir ein abwechslungsreiches Buffet haben. Die Salate können am Samstagabend oder am frühen Sonntagmorgen in die Küche der Hoffnungskirche gebracht werden.

Sollte das Wetter nicht mitspielen werden wir alternativ um 11:00 Gottesdienst in der Hoffnungskirche feiern und anschließend zusammen Mittag essen.

Die Entscheidung darüber fällt am Samstagabend um 17:00 Uhr. Das Ergebnis kann über den Anrufbeantworter des Gemeindebüros oder die Homepage der Gemeinde (www.efg-bielefeld.de) nachgefragt werden.

Ansprechpartner für diesen Tag sind:

Christiane Henkel
Daniel Theeßen

Frauen im Café

Am Freitag den 11.09.09
Um 20 Uhr treffen wir uns
im Cafe
der Hoffnungskirche

Lola – Gola
Loslassen – Gottlassen
(Nach einem Buch von Maria
Prean)



Thema:
Der Gott, der mich motiviert....

Es freuen sich auf Frauen jeder
Generation

Elisabeth Fast und
Heidrun Humme

Fehlstart – Neustart

Nachdem zu unserem ersten Angebot vom Spielecafé im Juli niemand kam, haben wir in den Sommermonaten August und September dieses neue Angebot in unserer Gemeinde ausgesetzt.

Im Oktober wollen wir nun aber nochmal einen Start wagen!

Wir laden euch herzlich ein am 2. Oktober zum perfekten Start ins Feiertagswochenende.

Wir werden wieder schöne Spiele für alle Altersgruppen anbieten und sind gespannt auf eure Lieblingsspiele, die ihr mitbringt und die wir kennen lernen wollen.

Es freuen sich auf euch

Matthias Ernst

Annette Jesch



Jeden 1. Freitag im Monat

17.00 – 21.00 Uhr

im Café der Hoffnungskirche

für Kinder, Jugendliche, Eltern,
Großeltern
und alle die gerne spielen

vertraute Spiele spielen,
neue Spiele kennen lernen
bring uns dein Lieblingsspiel bei !

zur Stärkung gibt es Getränke
und Knabbereien



Alle Jahre wieder...

„...kommt das Christuskind“ und kommen auch Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ aus unserer Gemeinde zu benachteiligten Kindern in der Welt

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder die Päckchen von Euch in der Gemeinde und bringen sie dann zur Sammelstelle. Für diejenigen unter Euch, die sich zum ersten Mal daran beteiligen wollen, geben hier noch einige Hinweise:

„Weihnachten im Schuhkarton“ trägt mit liebevoll gepackten und mit Weihnachtspapier beklebten Schuhkartons Weihnachtsfreude zu den Kindern in den armen Regionen dieser Welt. Der Päckchenpacker bestimmt, für welches Alter (2-4, 5-9, 10-14 Jahre) und für welches Geschlecht sein Päckchen ist, beklebt einen Schuhkarton mit Geschenkpapier und gibt den gefüllten unverschlossenen Karton bei uns ab. Wir überprüfen sie noch einmal auf eventuell unzulässige Inhalte (s. Flyer) Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen überwiegend nach Osteuropa und werden dort an Kinder in

Heimen, Krankenhäusern, Flüchtlingslagern, Slums und sozial-schwachen Familien verteilt.

Was kommt in die Päckchen??

- Hygieneartikel: Zahnbürste, Waschlappen, Haarbürste u.ä.
- Neue Kleidung: Unterwäsche, Socken, Mütze, Handschuhe u.ä.
- Schulmaterialien: Bleistifte, Spitzer, Radiergummi, Hefte, Malblock u.ä.
- Neues Spielzeug: Plüschtier, Auto, Jojo, platter Fußball mit Ballpumpe, Puppe u.ä.
- Süßigkeiten: Traubenzucker, (Sahne-) Bonbons, Lutscher, ausschließlich Vollmilchschokolade, keine anderen milchhaltigen Süßigkeiten, keine Kaugummi, Gummibärchen, Kekse, Lebensmittel. Verfallsdatum bis mindestens 07/10!
- neue Bekleidung
- für Mädchen z.B. Strickzeug, Haarschmuck, Modeschmuck u.ä.

Das alles kann man schon jetzt kaufen. Auch einen Schuhkarton kann man sich schon jetzt besorgen und mit Weihnachtspapier bekleben.

Ende Oktober oder Anfang November werden wir einen Termin anbieten, an dem sich alle die treffen können, die kein Päckchen

alleine packen wollen, sondern mit anderen zusammen in unserer Gemeinde packen wollen und sich so die Kosten teilen, oder z.B. Hilfe beim Bekleben des Schuhkartons brauchen. Bis dahin können auch einzelne Dinge für die Päckchen oder leere beklebte Schuhkartons in der Gemeinde abgegeben werden. Wir werden auch einige leere Schuhkartons bereithalten für die, die keinen haben.

Abgabetermin in unserer Gemeinde wird voraussichtlich der **8.11.2009** sein. Wir bringen dann alle Päckchen in eine Sammelstelle. Rechtzeitig vorher erhaltet Ihr noch einen Flyer mit näheren Angaben. Auch zum Weitergeben an Freunde. Natürlich könnt Ihr uns bei Fragen auch jederzeit ansprechen. Wir haben im letzten Jahr 50 Päckchen abgeben können! Vielleicht können wir dieses Ergebnis mit noch mehr Unterstützung ja in diesem Jahr noch überbieten. Erzählt auch euren Nachbarn, Freunden und Verwandten schon frühzeitig von dieser Aktion dann erreichen wir einen „Schneeballeffekt“, und keiner muss hinterher sagen, die Vorbereitungszeit habe nicht gereicht. Viel Spaß beim Einkaufen!

Annette Jesch, Ulla Raphael

Hauskreise und Kontaktpersonen

Mittwoch

20.00 Uhr Hauskreis Henkel
Tel.: 0521 137507

20.00 Uhr Hauskreis Weduwen
Tel.: 0521 9467011

Donnerstag

19 Uhr Junger Hauskreis
14-tägl.,
Kontakt: Jessika und Tim
Breidenbach
0521 8018561

20.00 Uhr Hauskreis Fast
14-tägl., Tel.: 0521 871175

Junge Gemeinde Sonntag

10.00 Uhr
Teensgruppe Jesus Fighters
Kontakt:
Ehregard Haubeck
Tel.: 0521 331368

An dir festhalten

Ich will bei dir bleiben, Gott,
Solange ich bin.
Du hilfst mir,
Wie du den Gottesmännern und Frauen in
Alten Zeiten geholfen hast.
Ich setze meine Hoffnung auf dich, Gott,
Solange ich atme.
Du hast Himmel und Erde gemacht
Und mich nicht aus den Augen verloren.
Du schaffst denen Recht,
Die Unrecht leiden.
Du speist die hungrigen Seelen
Und füllst die hungrigen Mägen.
Du befreist die Gefangenen
Und machst die Blinden sehend.
Du richtest die Niedergeschlagenen wieder auf
Und behütet die Fremdlinge im Land.
Du liebst die Gerechtigkeit über alles.
So sind wir deine Hände und Füße,
Deine Sinne sind wir,
Um deinen Namen groß zu schreiben
An den Himmel und auf der Erde: GOTT
Darum will ich bei dir bleiben, Gott,
Solange ich bin.

*Nach Psalm 146
Von Uwe Seidel, aus: Hüsch / Seidel:
Ich stehe unter Gottes Schutz, Psalmen für Allertage
Tvd, Düsseldorf, 1996*

Wir Senioren

treffen uns regelmäßig am
Mittwoch um 15:00 Uhr
 im Gemeindezentrum der Hoffnungs-
 kirche, Hermannstraße 49 – 51
 und laden herzlich ein.

Unsere aktuellen Themen**02.09.2009**

Gefühle ---
 Realität und Einbildung

09.09.2009

Gedächtnistraining mit
 Dorothea Goda

16.09.2009

Andacht mit Pastor
 Christoph Schuler

Achtung!

Am 23.09. und 30.09.2009

kein Treffen

**Gemeindegruppen
und Kontaktpersonen****Montag**

10.00 Uhr Elterncafé
 J. Haubeck, Tel.: 0521 3031927

20.00 Uhr Chor
 D. Schul, Tel.: 0521 2703007

Dienstag

15.30 Uhr Gemeindeunterricht
 14 tägl.
 Christoph Schuler, 17 13 53

Mittwoch

15.00 Uhr Seniorenkreis
 K.-D. Hanisch, Tel.: 0521 28393

Donnerstag

19.30 Uhr Bläserchor
 K. Horstmeier, Tel.: 0521 35941

Freitag

20.00 Uhr Männerstammtisch
 monatl.
 R. Humme, Tel.: 0521 141742

Samstag

15.00 Uhr Jungschar
 Christopher Herrmann,
 Tel.: 0521 9457235

Sonntag

10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Eva Schuler,
 Tel.: 0521 9676487

**Pastor:**

Christoph Schuler

Gemeindebüro:

Hermannstraße 49 - 51

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 171353

Tel. Pastor Schuler privat:

0521 9676487

Gemeidekonto:

10389 Sparkasse Bielefeld

BLZ 480 501 61

info@hoffnungskirche-bielefeld.de

www.hoffnungskirche-bielefeld.de

Redaktion:

Annette Jesch

Tel.: 0521 140327

Bettina Rendigs-Bahro

Tel.: 0521 870865

Jürgen Schultheiß

Tel.: 0521 335274

gemeindebrief@gmx.net

Redaktionsschluss:

25.09.2009

nächste Ausgabe:

04.10. 2009

Auflage:

200 Stück

Verantwortlich für die Beiträge
ist der jeweilige Verfasser.